



Der Elternbeirat am Gymnasium Neureut - mail.ebgyneu@gmx.de

Vorsitz: Frank Schlageter – Stellvertreter: Susanne Haase – Özgür Fırat – Jörg Rothe

Protokoll der Elternbeiratssitzung am 22. Oktober 2018

Ort: Neue Mensa am Schulzentrum Neureut, 19.30 – 21.45 Uhr

Anwesend:

33 Elternvertreterinnen und Elternvertreter aus den Klassen 5 - 10 und der Jahrgangsstufe

Leitungsteam: Thomas Schreckenberger, Özgür Fırat, Jörg Rothe, Frank Schlageter

Schulleitung: Herr Hedinger, Herr Krätz

Gäste: Markus Frank (Förderverein)

Leitung der Sitzung: Thomas Schreckenberger, Protokoll: Jörg Rothe

Anm.: aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist im Folgenden immer von „Vertretern“ etc. die Rede – dies schließt selbstverständlich immer die weibl. und männl. Form ein.

Tagesordnung

TOP1: Begrüßung

TOP2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 07.02.2018

TOP3: Informationen der Schulleitung zu aktuellen Entwicklungen am Gymnasium Neureut

TOP4: Vorstellung des Mediationsteams

TOP5: Vorstellung des Fördervereins

TOP6: Bericht aus der Steuergruppe

TOP7: Teilnahme des Gymnasium Neureut an der Badischen Meile 2019

TOP8: Verschiedenes

TOP9: Neuwahl der Leitungsgruppe des Elternbeirats

TOP10: Neuwahl von Elternvertretern für die Schulkonferenz, die Steuergruppe und das

Umwelt-Team

Protokoll

Der Elternbeirat am Gymnasium Neureut tritt zu seiner ersten Sitzung im SJ 2018/19 erstmalig in der neuen Mensa des Schulzentrums zusammen.

TOP1: Begrüßung der Elternvertreter durch den EB-Vorsitzenden Thomas Schreckenberger. Eine Liste der Elternvertreter zur Feststellung der Anwesenheit und zur Aktualisierung der Kontaktdaten läuft um. Es folgt eine kurze Vorstellung der neu gewählten Elternvertreter.

TOP2: Das Protokoll der vergangenen Elternbeiratssitzung vom 07.02.2018 (https://www.gymneureut.de/dateien/schulgemeinde/elternbeirat/EB-Protokoll_07022018.pdf) wird bei einer Gegenstimme (Herr Kochendoerffer, J2) und 5 Enthaltungen angenommen.

Herr Kochendoerffer bittet um eine Klarstellung seiner Aussage zur Benotung von Schülerleistungen in der Jahrgangsstufe, die unter TOP9 im Protokoll der Sitzung vom 07.02.2018 folgendermaßen wiedergegeben wurde:

Herr Kochendoerffer (Elternvertreter in J1) beklagt gegenüber der Schulleitung die seiner Ansicht nach zu strenge Bewertung der Abiturleistungen am Gymnasium Neureut, die zu einer Benachteiligung der Schüler gegenüber Abiturienten aus Bundesländern mit geringerem Leistungsniveau bei der zentralen Studienplatzvergabe führen würde - insbesondere in Fächern mit Numerus Clausus.

Auf Bitten von Herrn Kochendoerffer wird zu dem Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 07.02.2018 folgender Vermerk notiert:

Herr Kochendoerffer (Elternvertreter in J1) beklagt gegenüber der Schulleitung die seiner Ansicht nach zu restriktive Bewertung der Schülerleistungen am Gymnasium Neureut bis zur Abiturzulassung, die aufgrund der geringeren Punktzahl im Abiturergebnis zu einer Benachteiligung der Schüler gegenüber Abiturienten aus Bundesländern mit geringerem Leistungsniveau bei der zentralen Studienplatzvergabe führen würde – insbesondere in Fächern mit Numerus Clausus.

TOP3: Herr Hedinger berichtet über aktuelle Entwicklungen am Gymnasium Neureut. Er sieht die derzeitige Lehrerversorgung der Schule als in der Summe gut (vor allem in Deutsch und den Fremdsprachen), wobei es allerdings im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften nach wie vor Engpässe gebe. Die für die Oberstufe vorgesehene Poolstunde in Mathematik kann wahrscheinlich nicht eingeführt werden. Probleme bereiten derzeit vor allem die langfristige Erkrankung von Frau Eckert (D, Musik) und eine Grippewelle im Kollegium seit Anfang des Schuljahres. Hinzu kommen Ausfälle durch Ausflüge und Klassen- bzw. Kursfahrten. Seitens der Elternvertreter kommen Nachfragen, inwiefern „geplante“ Ausfälle durch Vorarbeiten oder durch gezielte Übungsaufgaben zur Erledigung während der Abwesenheit des Fachlehrers abgemildert werden könnten. Es gibt extreme Fälle wie den der 7d, wo nach Aussage von Frau Hemmes-Schmitt seit Beginn des Schuljahres mehr als 20% des regulären Unterrichts entfallen sind. Auch die Problematik der häufig fachfremden Vertretungen („Filmstunde“) wird angesprochen. Herr Krätz erläutert das Vorgehen der Vertretungsplanung. Er versucht immer, möglichst in der betroffenen Klasse unterrichtende Lehrer als Vertreter einzusetzen. Die Stunde wird dem Vertretungslehrer aber gutgeschrieben und entfällt in der Summe. Herr Schlageter gibt zu bedenken, dass es besser wäre, anstatt dass wenn ein Lehrer (A) der Klasse einen anderen (B) vertritt und Lehrer (A) gleich hinterher diese Zeit „abfeiern“ darf, dieses „Abfeiern“ – wie an anderen Schulen üblich – erst gegen Ende des Schuljahres zu erlauben, so dass im Falle des Ausfalls von Lehrer (A) im Verlauf des weiteren Jahres kein Schulstoff darunter leidet. Hefte mit speziellem Übungsmaterial für

Ausfallstunden gibt es derzeit nur für die Klassen 5 und 6. Zur Frage des EB-Vorsitzenden, ob zumindest Lehrerfortbildungen außerhalb der regulären Unterrichtszeiten durchgeführt werden könnten, nennt Herr Hedinger das beschränkte Angebot entsprechender Veranstaltungen in Schulferienzeiten als Ursache für den unvermeidlichen Unterrichtsausfall.

Eine Stärkung des naturwiss. Profils am Gymnasium Neureut konnte nach Aussage von Herrn Hedinger durch das seit diesem Schuljahr eingeführte Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) ab Klasse 8 (zus. zu NWT und Latein), das nur noch an einem weiteren Karlsruher Gymnasium angeboten werde, erreicht werden. IMP wird derzeit von 22 Schülern belegt.

Im kommenden Jahr begeht das Gymnasium Neureut das 50. Jubiläum seiner Gründung mit einer Reihe von Veranstaltungen (u.a. „Uni macht Schule“ mit ehemaligen Absolventen als Referenten, Projekttag vom 4. – 6. Juni „50 Jahre Gymnasium Neureut – wir schauen zurück“). Das genaue Programm wird in der kommenden GLK beschlossen.

Herr Hedinger bittet die Eltern vor allem der unteren Klassenstufen (5-8) um Mithilfe bei der Verbesserung der Hausaufgabenmoral. Die Schüler sollten ebenfalls für die Gefahr des Diebstahls von Wertsachen (Uhren, teure Handys) sensibilisiert werden. Diese sollten generell besser daheim bleiben, ansonsten aber keinesfalls in Klassenräumen zurückgelassen werden, da sich auch abgeschlossene Klassenzimmer relativ einfach öffnen ließen. Verluste kommen immer wieder vor. Als letzten Punkt spricht er die Beurlaubung von Schülern an Ferienrändern an. Die Schule bemüht sich, beantragte Beurlaubungen zu ermöglichen, kann diese aber nicht pauschal zusichern. Jeder Fall muss vor einer Zusage geprüft werden. Die Schulleitung kann keinesfalls vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

TOP 4: Das Mediationsteam am Gymnasium Neureut wird gemeinsam von Frau Petirsch (Kollegium) und Herrn Ott (Mediator aus den Reihen der Eltern) vorgestellt. Das Prinzip der Mediation sieht vor, durch Vermittlung einer neutralen Instanz (die Gruppe besteht aus speziell geschulten Lehrern, Eltern und Schülern) einen Konflikt im Schulalltag ohne Gewinner und Verlierer zu entschärfen. Zur Veranschaulichung der Arbeit des Mediationsteams wurde mit professioneller Unterstützung ein Film mit gespielten Fallbeispielen gedreht („Auf Augenhöhe“ – zu finden auf YouTube). Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Mediationsteam sind auf der Webseite der Schule unter <https://www.gymneureut.de/profile-und-projekte/foerderkonzept/mediation.html> verfügbar.

Frau Petirsch ist seit Beginn des Schuljahres ebenfalls als Beratungslehrerin am Gymnasium Neureut tätig (Kontakt: pe@gymneureut.de, <https://www.gymneureut.de/schulgemeinde/beratungslehrer.html>). Sie berät Schüler und Eltern in allen schulischen Belangen (Unterrichtsprobleme, Schullaufbahn etc.) während die Schulsozialarbeiterin Frau Feber eher bei häuslichen Problemen der Schüler als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht (<https://www.gymneureut.de/schulgemeinde/schulsozialarbeit.html>).

TOP 5: Herr Frank, seit März 2018 Vorsitzender des Fördervereins Gymnasium Neureut e.V. (eine offizielle Umbenennung ist erfolgt), stellt die Aufgaben des Vereins vor, zu denen neben der Finanzierung größerer, das Schulbudget überschreitender Projekte (etwa die Beschaffung der Medienmöbel in den zurückliegenden Jahren) auch die Herausgabe des Jahrbuchs der Schule sowie die Übernahme des Caterings bei vielen schulischen Veranstaltungen gehört. Ein Workshop des FöV zur Sammlung neuer Ideen für Fördermöglichkeiten unter Beteiligung der Schulleitung und interessierter Elternvertreter ist für November (14.11.2018) vorgesehen. Aktuelle Informationen des FöV sind auf der Schulwebseite unter <https://www.gymneureut.de/schulgemeinde/foerderverein.html> zu finden. Herr

Frank weist darauf hin, dass eine soziale Förderung bedürftiger Schüler (z.B. bei Klassenfahrten) außerhalb der finanziellen Möglichkeiten des Vereins läge und hierzu das Programm „Bildung und Teilhabe“ der Stadt Karlsruhe in Anspruch genommen werden könne. Bei der Antragstellung kann das Schulsekretariat beraten.

Die Abstimmung über die Weitergabe des Mailverteilers der EB-Mitglieder an den FöV zur direkten Information aller Elternvertreter erfolgt ohne Gegenstimmen.

TOP6: Herr Rothe berichtet von der letzten Sitzung der Steuergruppe des Gymnasiums am 10.10.2018. Dieses Gremium - gebildet aus der Schulleitung, mehreren Fachlehrern (Wn, Br, Fo, Sn, Ks) und einem Elternvertreter - trifft sich mehrfach jährlich zur Diskussion von Strategien und Projekten zur Schulentwicklung und war maßgeblich an der Formulierung des Leitbildes der Schule (<https://www.gymneureut.de/schulorganisation/leitbild.html>) und der Aufstellung von Zielvereinbarungen mit dem Schulträger RP KA (differenzierte Leistungsbeurteilung, Medienkompetenz, Gesundheitsmanagement, transparente Leistungsmessung, Einführung einer Feedback-Kultur) nach der letzten Fremdevaluierung der Schule beteiligt. Abgesehen von den Punkten Gesundheitsmanagement (angedacht ist eine Veranstaltung pro SJ, etwa im Bereich Kommunikation (bei Elterngesprächen) oder Selbstverteidigung für Schülerinnen und Schüler in Klasse 8) und Feedback (die Zahl der Lehrer-Lehrer-Tandems zur gegenseitigen Unterrichtsbeurteilung lässt noch zu Wünschen übrig) gelten die Ziele weitgehend als erfüllt. Als künftige Themen für die Steuergruppe werden die „Schul-Kultur“ – sowohl im wörtlichen Sinn kultureller Veranstaltungen als auch im Sinn der Umgangs- und Konfliktkultur während des Schulalltags - anknüpfend an das Leitbild des Gymnasiums - als auch die Schulhausgestaltung ins Auge gefasst. Im letzten Punkt soll vor dem anstehenden Schuljubiläum ein erneuter Versuch zur Verbesserung der Gestaltung des in weiten Teilen sehr tristen Schulgebäudes unternommen werden, etwa durch großformatige Fotos aus der Schulgeschichte, der Präsentation von Leitsätzen aus dem Leitbild an den Wänden der Treppenhäuser oder der Ausstellung von Werken aus dem Kunstunterricht.

TOP7: Herr Rothe weist auf die regelmäßige und sehr erfolgreiche Teilnahme eines Laufteams aus Schülern, Lehrern und Eltern am Gymnasium Neureut bei der Badischen Meile hin. Hierbei hat die Schule in den vergangenen Jahren immer den Preis für die teilnehmerstärkste und schnellste Schulmannschaft gewonnen – abgesehen von herausragenden Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums bei der ca. 8,9 km langen Laufstrecke. Auch für 2019 ist wieder die Teilnahme an der Badischen Meile vorgesehen, die voraussichtlich am Sonntag, dem 5. Mai 2019 stattfinden wird. Die Anmeldung des Schulteams erfolgt durch den Elternbeirat, wobei die Rekrutierung der Schüler und Lehrer Sache der Schule bleibt. Frau Griesinger wird im kommenden Jahr diese Aufgabe von Herrn Gottwald übernehmen. Details zur Anmeldung werden bei der nächsten EB-Sitzung im Februar 2019 bekannt gegeben.

TOP8: Verschiedenes

Unterricht in Hauptfächern am Nachmittag – lässt sich nach Aussage von Herrn Hedinger im G8 nicht grundsätzlich vermeiden. Auf einen besonders problematischen Stundenplan wird von Elternvertretern der Klasse 10 (a und b) hingewiesen – hier gibt es Freitags 10 Unterrichtsstunden und zusätzlich eine AG-Stunde im Fach Informatik in der Mittagspause (Anm.: dies aber auch auf Wunsch der Schüler, der entsprechende Informatik-Fachlehrer hat auch den Mittwoch als möglichen Ersatztermin angeboten).

Kumulierung von Klassenarbeiten bzw. Klausuren – auf Nachfrage seitens der Eltern bestätigt Herr Hedinger, dass es nicht mehr als 3 Arbeiten pro Woche bzw. 5 Arbeiten innerhalb von zwei Wochen geben dürfe.

Thomas Schreckenberger, EB-Vorsitzender seit Oktober 2014, stellt sich nicht erneut zur Wiederwahl und wird durch die Schulleitung und die EB-Leitungsgruppe mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Herr Schreckenberger übernimmt die Rolle des Wahlleiters für die folgende Neu- bzw. Wiederwahl der Mitglieder der Leitungsgruppe.

TOP9: Neuwahl der EB-Leitungsgruppe für das SJ 2018/19

- Vorsitzender: Frank Schlageter (7d, bish. Beisitzer), Wahl ohne Gegenstimmen
- Beisitzerin: Susanne Haase (8d), ohne Gegenstimmen
- Beisitzer: Özgür Firat (6c), Wiederwahl ohne Gegenstimmen
- Schriftführer: Jörg Rothe (10a), Wiederwahl ohne Gegenstimmen

TOP10: Weiterhin wurden folgende Elternvertreter für das SJ 2018/19 gewählt:

- Schulkonferenz: Stefanie Fürniß (7b), Cordula Bachmann (7c) – Anm.: die Wahl eines dritten Elternvertreters wäre erforderlich gewesen - im Einvernehmen mit der Schulleitung wird der bisherige EB-Vorsitzende Thomas Schreckenberger bis zur nächsten Elternbeiratssitzung als Vertreter der Eltern Mitglied der Schulkonferenz bleiben.
- Steuergruppe: Jörg Rothe (10b)
- Umwelt-Team: Nora Schmidt (7b)

Alle gewählten Elternvertreter haben die Wahl angenommen.

Die Sitzung endet um 21.45 Uhr.